



Kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung für die Gesellschaft, gleichzeitig eine grosse Herausforderung.

► **Europarat** // Jugendliche engagieren sich mit Aktionen und Projekten für die Einhaltung der Menschenrechte, für Gleichberechtigung und Toleranz. Sie bringen sich aktiv in das gesellschaftliche und politische Leben der Schweiz ein und helfen mit, Diskriminierung, Rassismus und Gewalt zu bekämpfen. Das sind die Ziele der Kampagne für Vielfalt,

## Alle anders – alle gleich

Menschenrechte und Partizipation, die der Europarat für die Zeit von Juni 2006 bis September 2007 lanciert hat.

Vielfalt trägt zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben bei, ist aber auch eine Herausforderung. Eine zunehmende Zahl von diskriminierenden und rassistischen Vorfällen einerseits, mangelnde Integration andererseits, müssen angesprochen werden. Der Titel der Kampagne «alle anders – alle gleich» fasst die Ziele prägnant zusammen: Alle Menschen sind aufgrund ihrer Individualität, Talente, Begabungen und Potenziale anders, aber alle haben sie Rechte und Pflichten und sind gleich vor dem Gesetz. Die Menschenrechte, wie sie in der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert sind, gelten für alle.

In der Schweiz wird die Kampagne vom Bund gemeinsam mit der offenen Jugendarbeit und den Jugendorganisationen getragen. Gesucht werden Gruppen, Vereine und Organisationen im Jugendbereich, die die Anliegen der Kampagne aufnehmen und sie im Rahmen bestehender oder neuer Projekte auf lokaler und regionaler Ebene erlebbar machen und so zu einer vielfältigen und anregenden Kampagne in der ganzen Schweiz beitragen.

INFOLICK.CH – Kinder und Jugendförderung Schweiz und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) setzen die Kampagne in der Schweiz um. //

› [www.alleanders-allegleich.ch](http://www.alleanders-allegleich.ch)